

Bundeswettbewerb Metall 2010 in Hallein

Von 8. bis 9. Juni kürten an der Landesberufsschule Hallein die Polytechnischen Schulen ihre besten Schüler im Fachbereich Metall zu den Bundessiegern. Bereits zum fünften Mal durfte der Organisator des Bundeswettbewerbs Metall, Ing. Lorenz Winkler von der PTS Salzburg, die 16 Schüler – allesamt Sieger oder Zweitplatzierte in ihrem Bundesland - sowie die BegleitlehrerInnen aus den neun Bundesländern im Tennengau begrüßen.

Alle Teilnehmer trafen sich um 14.00 Uhr im Gasthof zur Goldenen Stiege in der Marktgemeinde Kuchl. Nach der Begrüßung und einer kurzen, organisatorischen Besprechung ging es mit dem Bus zum Salzburger Flughafen, wo der „Hangar 7“ von „Red Bull“ besichtigt wurde. Nach einer kurzen Einführung über die Architektur und die dort ausgestellten Flugzeuge, Motorräder und Rennautos konnten Schüler und Lehrer die eindrucksvollen Exponate selbstständig und in lockerer Atmosphäre besichtigen. Der eine oder andere Teilnehmer nutzte die verbleibende Zeit zu einer kurzen Kaffeepause oder einem kühlenden Eis.

Zurück im Gasthof zur Goldenen Stiege erklärte Werkstättenleiter und Fachlehrer Franz Schnöll von der LBS-Hallein den teilnehmenden Schülern anhand der ausgeteilten Werkzeichnungen die Details des zu fertigenden Werkstücks, gab zahlreiche praktische Tipps und beantwortete ausführlich die Fragen der Schüler.

Während des gemeinsamen Abendessens begrüßte auch Gastgeber und LBS-Direktor Ing. Johann Rautenbacher die Schüler und LehrerInnen und wünschte den Burschen viel Erfolg beim bevorstehenden Wettbewerb.

Nach dem Abendessen gesellten sich die Mädchen und Begleitlehrer des Bundeswettbewerbs Handel & Büro, der zeitgleich zum Bundeswettbewerb Metall an der PTS Hallein stattfand, zu uns. Wie bereits im Vorjahr unterhielt der Salzburger Kabarettist Ingo Vogl mit seinem „Gesundheits-Kabarett“ die jungen Teilnehmer und deren Begleitpersonen hervorragend und sorgte am Vorabend des Bewerbs mit seinem gut 90-minütigen Programm für Spaß und lautes Lachen, aber auch für den einen oder anderen nachdenklichen Moment.

Pünktlich um 8.00 Uhr morgens starteten am Dienstag Ing. Winkler und Werkstättenleiter Schnöll den Bundeswettbewerb Metall 2010 in der modernen Werkstätten-Halle der LBS Hallein. Das Werkstück, eine „Schwalbenschwanz-Passung“, war den Schülern zwar von der Werkzeichnung her bekannt, sollte die angehenden Lehrlinge aber durchaus an ihre handwerklichen Grenzen führen, zumal es für die Fertigung des Werkstücks eine Arbeitszeit von fünf Stunden einzuhalten galt.

Die 16 jungen Teilnehmer gingen unverzüglich an die Arbeit und begannen mit den Anreiß-, Bohr- und Feilarbeiten.

Spätestens um 13.00 Uhr musste das Werkstück der Prüfungskommission übergeben werden, die die Passgenauigkeit mit Hilfe eines computergesteuerten Messgerätes überprüfte und bewertete.

Während die teilnehmenden Schüler konzentriert arbeiteten, fuhren die Begleitlehrer nach Salzburg-Anif und besichtigten das Werk der Firma „Sony DADC“. In einem rund zweistündigen Rundgang erfuhren die Pädagogen viel Wissenswertes über die Produktion und den Vertrieb von digitalen Speichermedien, wie der DVD und der „Blue Ray-Disc“.

Nach dem Mittagessen stieg die Spannung bei Schülern und Lehrern: Der Präsident des Salzburger LSR, Prof. Mag. Gimpl, LSI Mag. Kastner, LBS-Direktor Johann Rautenbacher, sein Stellvertreter Ing. Ernst Seiwald, Landtagsabgeordneter Cyriak Schwaighofer, der Halleiner Bürgermeister Dr. Stöckl, Werkstätten-Leiter Franz Schnöll, Ing. Michael Herbst (Lehrlingswart der WKS) und Organisator Ing. Winkler überreichten bei der Siegerehrung den jungen Teilnehmern die Urkunden und Sachpreise. Verdienter Bundessieger wurde Andreas Grabner von der PTS Taxenbach, gefolgt vom Halleiner Schüler Mustafa Yitiz und dem Drittplatzierten Daniel Ehrenstrasser von der PTS Wörgl.

Nach der stimmungsvollen Siegerehrung bedankte sich Lorenz Winkler herzlich bei allen Teilnehmern und den Mitgliedern des Organisationsteams – Fachlehrer Schnöll, (LBS-Hallein), Helmuth Widauer (PTS Salzburg) und Alfred Pfisterer (PTS Thalgau) – und wünschte den Schülern und LehrerInnen eine gute Heimreise in ihr Bundesland.

Ing. Lorenz Winkler (PTS Salzburg)